

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	9
Einleitung.....	11

Teil I

„Bürgerliche“ und „eulenspiegelische“ Literatur.....	35
---	-----------

Kapitel 1. Die Volks- und Populärkultur.....	37
---	-----------

Das Volk.....	42
---------------	----

Religion und Kultur.....	48
--------------------------	----

Austausch und Partizipation.....	59
----------------------------------	----

Die Gesellschaft.....	63
-----------------------	----

Kapitel 2. Auf der Suche nach einer „bürgerlichen Literatur“.....	75
--	-----------

Kapitel 3. <i>Blazeńskie zwierciadło</i> von Stanisław Grzeszczuk.....	97
---	-----------

Voraussetzungen und Gegenpole.....	100
------------------------------------	-----

Groteske – Absurdität – Sozialistischer Realismus.....	103
--	-----

Die plebejische Literatur.....	106
--------------------------------	-----

Authentizität und Aktualität.....	109
-----------------------------------	-----

<i>Blazeńskie zwierciadło</i> . Die plebejische Literatur – Kontinuität und Fortsetzung.....	111
---	-----

Zusammenfassung.....	114
----------------------	-----

Kapitel 4. „...gleich einem Basiliskus, der mit dem Blick tötete.“	
---	--

Eulenspiegel, Sowizdrzał und die „Eulenspiegelliteratur“.....	117
--	------------

Wer war Eulenspiegel?.....	134
----------------------------	-----

„Wer sich freuet, dass er Schalkheit treiben kann, der wird verachtet“.....	142
---	-----

Die Zivilisierung der Manieren.....	145
-------------------------------------	-----

Basiliskus.....	152
-----------------	-----

Teil II

Über den „Zivilisationsprozess“ von Norbert Elias und die Veränderungen in der Kultur des 16. und 17. Jahrhunderts.....	155
--	------------

Kapitel 5. „Zivilisationsprozess“ von Norbert Elias.....	157
---	------------

Kapitel 6. „Wenn du anders handelst, dann erfährst du den Stock“: Der Zivilisationsprozess und die Gewalt.....	175
---	------------

Kapitel 7. „Wenn du in den Scherzen auf etwas Unanständiges triffst, während du diese den Jungfrauen vorliest, dann übergehe es schweigend“: Über den Zivilisationsprozess und die „bürgerliche“ poetische Sprache	205
--	-----

Teil III

Das Lachen, der Karneval und das Schlaraffenland	247
Kapitel 8. Über das Lachen.....	249
Das Lachen nach Michail Bachtin.....	259
<i>Ars iocandi</i>	271
Exkurs 1. <i>Dworzanin polski</i> von Łukasz Górnicki über das Lachen	280
Exkurs 2. „Eulenspiegelliteratur“ und die „Babiner Republik“	293
Kapitel 9. Karneval und Theater	301
Kapitel 10. „Sejmy niewieście“ [Frauen-Sejme]	339
Die Kontexte	350
Die Sejme	353
<i>Sjem niewieści</i> [Der Frauen-Sejm]	359
<i>Babie koło</i> [Der Frauenkreis]	365
Rezeption	367
Kapitel 11. „So alt ich auch bin, ich begehre die Ehe mit einem jungen Mann“ – <i>Marancyja</i>	371
<i>Marancyja</i>	375
„So werde ich bald zur Närrin“	378
Die Magie	382
Wasser oder Wein	383
Didaktismus	385
Kapitel 12. Piotr Barykas <i>Z chłopia król</i> [Vom Bauern zum König]: Über den Zeitvertreib der sitzenden Soldaten und die Pflichten des gehorsamen Bauernstandes.....	397
Ein Narrenkönig	399
Der Karneval	402
<i>Z chłopia król</i>	405
Schultheiß und Popiel.....	407
Der Didaktismus	422
Schlusswort	434
Kapitel 13. <i>Peregrynacja Maćkowa</i> [Matzes Reise]: Die Reise in das Schlaraffenland	439
Die Narration	439
<i>Der Finckenritter</i>	441

Fiktionen.....	442
Fremdheit.....	447
Die Architektur des Schlaraffenlandes	450
Didaktismus.....	451
Schlaraffenland.....	454
Das Erteilen einer Lektion von den Masuren	464
Schlusswort.....	469
Personenregister.....	473